

Gießener Anzeiger vom 17. März 2012

Gießener Seniorenbeirat ausgezeichnet

Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft in der Landesseniorenvertretung übergeben



25 Jahre ist der Seniorenbeirat Mitglied in der Landesseniorenvertretung. Aus diesem Anlass überreicht Renate Klingelhöfer (r.) den Beiratsmitgliedern Inge Bietz, Gabriele Mangold und Holger Claes eine Urkunden. Foto: Funk

GIESSEN (juf). Die Stadt Gießen gehörte einst zu den Mitbegründern der Landesseniorenvertretung Hessen. Für 25-jährige Mitgliedschaft zeichnete nun deren stellvertretende Vorsitzende Renate Klingelhöfer den Gießener Seniorenbeirat aus. Der Vorsitzende Holger Claes nahm die Urkunde zusammen mit Inge Bietz und Gabriele Mangold entgegen. Außerdem stellte sich Dagmar Gebauer vor, die seit dem 1.

März das Seniorenbüro leitet. Bereits seit 1977 ist sie bei der Stadt Gießen beschäftigt, seit 1996 beim Sozialamt und seit 2008 als Leiterin des Seniorentreffs. Pfarrer Robert Cachandt, Vorsitzender des Hospizvereins Gießen, informierte die Mitglieder des Beirats über die geplante Einrichtung des Hospizes „Haus Samaria“ (der Anzeiger berichtete).

Bei der anschließenden Diskussion ging es auch um die Frage, ob der christliche Glaube Voraussetzung für die Aufnahme sei. Cachandt verwies dabei auf die in der Satzung festgelegte Regel, dass „der Wille des Gastes zählt“. Sämtliche Wünsche, die der Sterbende in den letzten Momenten seines Lebens habe, würden stets oberste Priorität genießen.